

„Netzwerk Zukunft“

19. Fachtagung zum kommunalen
Informationsmanagement der
KOSIS-Gemeinschaft DUVA

Mitgliederversammlung 2007 der
KOSIS-Gemeinschaft DUVA

Bremen, 22. bis 24. Mai 2007



Inhaltsübersicht:

| | |
|--|-------|
| Mitgliederversammlung 2007 der KOSIS-Gemeinschaft DUVA (Vorschlag zur Tagesordnung) | S. 3 |
| DUVA-Workshops und Diskussionsrunden | S. 5 |
| DUVA-Treffpunkte | S. 11 |

Mitgliederversammlung 2007 der KOSIS-Gemeinschaft DUVA

Vorschlag zur Tagesordnung (Stand: 18.04.2007)

- 1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

- 2. Genehmigung der Tagesordnung**

- 3. Genehmigung des Protokolls der 18. Fachtagung der DUVA Anwender- und
Wartungsgemeinschaft**

- 4. Bericht der Lenkungsgruppe und Bericht der Betreuenden Stelle**

- 5. Bericht der Kassenführenden Stelle**

- 6. Bericht der Kassenprüfer**

- 7. Aussprache**

- 8. Entlastung der Lenkungsgruppe, der Betreuenden Stelle und der Kassenführenden Stelle**

- 9. Wahl eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin der DUVA-Kassenprüfer**

- 10. Verschiedenes**

Die Einzelveranstaltungen

DUVA-Workshops und Diskussionsrunden:

In DUVA-Workshops sollen Projekte, Module, einzelne Funktionalitäten oder Verfahrensweisen vorgestellt werden. In Diskussionsrunden sollen der Stand und mögliche Perspektiven des DUVA-Projektes diskutiert und konkrete Erfahrungen ausgetauscht werden.

DUVA-Treffpunkte:

Im Rahmen von Workshops bleibt meist zu wenig Zeit, um Fragen zu stellen und Probleme detailliert zu diskutieren. Aus diesem Grund wurde mit den DUVA-Treffpunkten die Möglichkeit geschaffen, zu bestimmten Themenkomplexen konkrete Fragestellungen und Probleme vorzubringen und Lösungswege gemeinsam zu erarbeiten. Hierzu können Beispieldaten oder konkrete Projektideen mitgebracht werden.

DUVA-Workshops und Diskussionsrunden

DUVA-Veranstaltung 1

DUVA zum Kennenlernen

Tilman Häusser; Tübingen

Di, 22.05.07, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Raum VIP-Süd 1

Der Workshop befasst sich zunächst mit der Beantwortung der grundlegenden Frage: was versteht man denn unter Informationsmanagement mit DUVA? Anhand von Beispielen aus der praktischen Arbeit mit DUVA werden Konzepte hinsichtlich ihrer strategischen, organisatorischen und operativ-technischen Komponenten vorgestellt. Zielsetzung des Workshops ist die Darstellung von Erfordernissen und Strukturen, die den Aufbau eines erfolgreichen Informationsmanagementsystems ermöglichen.

Diese Veranstaltung richtet sich an alle Tagungsteilnehmer, die sich über Grundlagen und Fähigkeiten von DUVA informieren möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

DUVA-Veranstaltung 2

DUVA-Projekte aus Mitgliedsstädten

Andreas Martin; LHS Hannover

Arno Schiffert, Freiburg

Mi, 23.05.07, 9:00 Uhr bis 10:45 Uhr, Raum VIP-Ost 1

DUVA ist eine Gemeinschaft aus mehr als 50 Städten, Rechenzentren, Landes- und Bundesbehörden. Der Einsatz einheitlicher Software und gleicher Verfahrensweisen sowie der Austausch zwischen den Mitgliedern der Wartungsgemeinschaft ermöglicht Synergieeffekte, die das Arbeiten mit Informationen erleichtern. Dabei ist DUVA hinreichend flexibel, um Lösungen für Probleme und Fragestellungen umsetzen zu können, die zunächst nicht im Fokus der Modulentwicklung standen. DUVA hat sich zu einem System gewandelt, dessen Einsatzspektrum von der klassischen Kommunalstatistik bis hin zu komplexen Management- und Controllingsystemen reicht. Im Workshop soll durch Anwender sowohl der Einstieg in das Arbeiten mit DUVA und der Start erster in sich geschlossener Projekte, als auch die Realisierung umfassender, fach- und amtsübergreifender Informationssysteme präsentiert werden. Ziel des Workshops ist, die Potentiale von DUVA für Einsteiger und Fortgeschrittene auszuleuchten und Hinweise für das Herangehen an eigene Projekte zu liefern.

Der Workshop richtet sich gleichermaßen an Interessenten und Anwender der DUVA-Module. Grundkenntnisse im Umgang mit DUVA oder der Besuch des Workshops „DUVA zum Kennenlernen“ sind für die Teilnahme an dieser Veranstaltung sinnvoll.

DUVA-Veranstaltung 3

Datenorganisation in DUVA

Gerhard Bender; Lübeck

Helmut Janich; BBR Bonn

Mi, 23.05.07, 11:00 Uhr bis 12:45 Uhr, Raum VIP-Ost 1

Nach der Installation und Migration der Daten aus DUVA 3.5 sind diese in DUVA 4 neu zu organisieren. Welche Benutzergruppen und Sachgebiete lege ich an? Welches sind die neuen Objekte in DUVA 4 (z.B. Raumbezugsebenen, Berichtswege, Rechtsgrundlagen etc.) und inwieweit kann oder muss ich diese auch verwenden? Welche Einstellungen werden gespeichert, wie arbeite ich mit der Favoritenleiste und wie erfolgt die Einbindung der Module in das NWS? Die TeilnehmerInnen sollen in die Lage versetzt werden, das Duva-Nachweissystem individuell für die eigenen Bedürfnisse zu optimieren.

DUVA-Veranstaltung 4

Plausibilisierung von Daten

Ralf Then; Nürnberg

Holger Pietschmann; STALA Sachsen (Kamenz)

Mi, 23.05.07, 14:00 Uhr bis 15:45 Uhr, Raum VIP-Ost 1

Der 1. Schritt nach einer Datenlieferung ist die Prüfung der Daten. Änderungen und Fehler bringen spätestens die erste Produktion zum Absturz, oder man erhält seltsame Darstellungen im M-Direkt. Über die Fehlersuche soll diskutiert werden: welche Fehler gibt es und wie kommt man ihnen auf die Spur? Das DUVA-Werkzeug "DUVA_Plausi_21" wird vorgestellt und ein praktisches Beispiel bearbeitet.

DUVA-Veranstaltung 5

Einrichten von Webservern und Installation der Webmodule

Michael Wolfsteiner; Frankfurt/M.

Andreas Martin; LHS Hannover

Mi, 23.05.07, 14:00 Uhr bis 15:45 Uhr, Raum VIP-Ost 2

Mit dem Internet und der Einführung verwaltungseigener Intranets als Informationsplattformen sind die Anforderungen an die Statistik gestiegen, benutzerfreundlich Daten (online) zur Verfügung zu stellen. So soll statistische Information immer aktuell, allen Interessierten gleichermaßen verfügbar und möglichst einfach per Mausclick zugänglich sein. DUVA bietet mit seinen Instrumenten Internetassistent und Interneterfassung wesentliche Voraussetzungen, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Der Workshop gibt Anregungen zur Planung eines Webauftritts sowie der notwendigen technischen Infrastruktur und zeigt die Einrichtung der Webmodule unter Microsoft Windows Server 2003 und dem Microsoft Internet Information Server 6.0.

Der Workshop richtet sich primär an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die bereits ihre Daten in DUVA organisiert haben und diese online zur Verfügung stellen oder erfassen möchten.

DUVA-Veranstaltung 6

Arbeiten mit M-Direkt und Gizeh

Heike Heuser; Villingen-Schwenningen

Günter Schulenburg; Braunschweig

Mi, 23.05.07, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Raum VIP-Ost 1

Informationsmanagement umfasst längst nicht mehr nur das Sammeln, Aufbereiten und Vorhalten von Daten. Zunehmend werden Möglichkeit nachgefragt, verlässliche und verständliche Information sowohl verwaltungsintern, als auch interessierten Bürgerinnen und Bürgern ohne Wartezeit zugänglich zu machen. Die Vorzüge von DUVA liegen hinsichtlich dieser Anforderung in der Möglichkeit, vorhandene Daten einschließlich der dazugehörigen Beschreibungsinformation direkt in fertig beschriftete und damit publikationsfähige Tabellen, Grafiken und Karten umsetzen zu können. Neben dem Modul M-Direkt steht dem DUVA-Anwender hierzu auch das Pyramidengrafikprogramm GIZEH zur Verfügung. Die damit gegebenen Möglichkeiten sollen im Rahmen dieses Workshops vorgestellt werden. Der Workshop richtet sich somit insbesondere an Personen, die sich in dieser Hinsicht informieren und Anregungen für den Einsatz von DUVA verschaffen wollen. Die speziellen Belange der GIZEH-Anwender aus dem Kreis der SIKURS-Gemeinschaft werden im Rahmen des Workshops ebenfalls aufgegriffen.

Grundkenntnisse im Umgang mit DUVA oder der Besuch des Workshops „DUVA zum Kennenlernen“ sind für die Teilnahme an dieser Veranstaltung sinnvoll.

DUVA-Veranstaltung 7

Regeln und einfache Produktionen

Ralf Then; Nürnberg

Tilman Häusser; Tübingen

Mi, 23.05.07, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Raum VIP-Ost 2

Regeln zur Ableitung von Merkmalen definieren die Beziehung zwischen mindestens zwei Verschlüsselungen. Im Rahmen des Workshops werden anhand von Beispielen sämtliche Regeln, die das Nachweissystem zur Verfügung stellt, erklärt und in einfachen Produktionsprojekten umgesetzt.

DUVA-Veranstaltung 8

Anwenderdialog: Stand und Zukunft von DUVA

*Thomas Willmann; Freiburg
Mitglieder der DUVA-Lenkungsgruppe*

Mi, 23.05.07, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Raum VIP-Süd 2

Die Entwicklungsgeschichte von DUVA begann im Umfeld der 1987 bundesweit durchgeführten Volkszählung. Grund genug, nach rund 20 Jahren den erreichten Sachstand in einer Diskussionsrunde kritisch zu beleuchten. Gleichzeitig sollen im Austausch der Anwender jene Anforderungen benannt und diskutiert werden, denen sich DUVA im Hinblick auf die Zukunft des Informationsmanagements stellen muss. Ziel ist, Impulse für konkret anstehende Entwicklungsprojekte zu liefern und Visionen und Perspektiven für die langfristige Weiterentwicklung des Projektes DUVA zu entwickeln.

DUVA-Veranstaltung 9

Durchführung von Erhebungen – von der Konzeption bis zur Weberfassung

*Thomas Willmann; Freiburg
Harald Scharbach; Freiburg*

Teil 1: Do, 24.05.07, 9:00 Uhr bis 10:45 Uhr, Raum VIP-Ost 1

Teil 2: Do, 24.05.07 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr, Raum VIP-Ost 1

Die Konzeption und Durchführung von Erhebungen einschließlich der Informationsaufbereitung und –auswertung gehört zu den klassischen Aufgaben der Statistik. Neben der Aufgabe der Informationsgewinnung wird in zunehmendem Maße die Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern in politische Entscheidungen über Befragungen realisiert. Dabei eingefordert werden sowohl konzeptionelle Fähigkeiten, als auch der Einsatz entsprechender technischer Hilfsmittel zur verlässlichen Eingabe von Daten am PC oder über Internet. Mit den Modulen Formulargenerator, PC-Erfassung und Internet-Erfassung stehen den DUVA-Anwendern umfangreiche Möglichkeiten zur Gestaltung von Eingabeformularen und zur Dateneingabe offen.

Ziel des Workshops ist zunächst, die vor Beginn einer Erhebung notwendigen konzeptionellen Schritte darzustellen. Daran anknüpfend sollen der Erhebungsprozess von der Gestaltung einer Eingabemaske bis zu deren Einsatz am PC und im Netz vorgestellt werden. Dabei werden die in jüngster Zeit neu programmierten und deutlich erweiterten neuen Erfassungsmodule erstmalig vorgestellt.

DUVA-Veranstaltung 10

Komplexe Produktionen und Schablonen

Heike Gumz; LHS Potsdam

Holger Pietschmann; STALA Sachsen (Kamenz)

Do, 24.05.07, 9:00 Uhr bis 10:45 Uhr, Raum VIP-Ost 2

Über die Produktion erfolgt die Verarbeitung der im Nachweissystems beschriebenen Sachdaten. Die im Produktionsfenster getroffenen Einstellungen werden als Anweisungen an den Zieldateigenerator weitergegeben. In diesem Workshop wird die Vorgehensweise bei der Beschreibung und der Erzeugung von komplexen Produktionen erläutert. Wie kann eine Zieldatei aus mehreren Quelldateien erzeugt werden bzw. wie kann man aus einer Quelldatei mehrere Zieldateien erzeugen? Wann muss am Dateiniveau etwas geändert werden? Wie können Schablonen für periodische Produktionsvorgänge eingesetzt werden?

Dieser Workshop richtet sich primär an DUVA-Mitglieder, die ihre Informationen im Nachweissystem schon aufgebaut haben und nach einer Möglichkeit suchen, die Produktionen effektiver zu gestalten bzw. zu automatisieren.

DUVA-Veranstaltung 11

Erfahrungsaustausch: Tricks und Tipps von Anwender zu Anwender

Heike Gumz; LHS Potsdam

Mitglieder der DUVA-Lenkungsgruppe

Do, 24.05.07, 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr, Raum VIP-Ost 2

In dieser Veranstaltung ist ein Erfahrungsaustausch zwischen den Anwendern angestrebt. In vielen Städten „kämpfen“ Mitarbeiter alleine mit DUVA und es fehlen Ansprechpartner. In anderen Städten hat sich durch viele Mitarbeiter oder hohen Einsatz das Wissen um DUVA „angestaut“. Es wäre schön, wenn diese Städte am Erfahrungsaustausch teilnehmen und etwas vom „Angestauten“ abgeben. Alle sollen hier die Möglichkeit haben Fragen loszuwerden bzw. Probleme anzusprechen. Erfahrungen mit dem NWS4 und den Zusatzmodulen sollen genauso im Mittelpunkt stehen wie das konzeptionelle Herangehen an bestimmte Datenberge.

Die Veranstaltung richtet sich an alle! Anfänger und Fortgeschrittenen sind aufgefordert, Fragen zu stellen, um von einem Anwender eine Antwort zu erhalten. Mitglieder der Lenkungsgruppe treten nur als Moderatoren auf.

DUVA-Treffpunkte:

DUVA-Veranstaltung 12

Treffpunkt Webserver und Webmodule

*Michael Wolfsteiner; Frankfurt/M.
Heike Gumz; LHS Potsdam*

Mi, 23.05.07, 9:00 Uhr bis 10:45 Uhr, Raum VIP-Süd 2

Mit dem Internet und der Einführung eines verwaltungseigenen Intranets als Forum zum Austausch von Informationen sind die Anforderungen an die Statistik gestiegen, benutzerfreundlich Daten zur Verfügung zu stellen. So soll statistische Information immer aktuell, allen Interessierten gleichermaßen verfügbar und möglichst einfach, am besten per Mausclick zugänglich sein. DUVA bietet mit seinen Instrumenten Internetassistent und Interneterfassung wesentliche Voraussetzungen, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Die Möglichkeiten der Installation, Konfiguration und individuellen Anpassung sollen im Treffpunkt mit interessierten Anwendern besprochen werden.

Dieser Treffpunkt richtet sich primär an DUVA-Mitglieder, die ihre Informationen im Nachweissystem schon aufgebaut haben und nach einer Möglichkeit suchen, diese im Intra- bzw. Internet einem größeren Benutzerkreis zur Verfügung zu stellen bzw. ihre Erfahrungen an andere Mitglieder weitergeben möchten.

DUVA-Veranstaltung 13

Treffpunkt Datenerfassungsmodule

*Thomas Willmann; Freiburg
Harald Scharbach; Freiburg*

Mi, 23.05.07, 11:00 Uhr bis 12:45 Uhr, Raum VIP-Süd 2

Die Datenerfassung ist ein zentraler Schritt des Informationsmanagements. Zur Erstellung von Erfassungsformularen für PC und Internet stellt DUVA die Module Formulargenerator, PC-Erfassung und Internet-Erfassung zur Verfügung. Ziel des Treffpunktes ist, Fragen und Probleme aus dem Bereich der Datenerfassung zu besprechen und wechselseitig Ideen und Konzepte zur Datenerfassung mit den DUVA-Modulen auszutauschen.

DUVA-Veranstaltung 14

Treffpunkt Nachweissystem 4

*Gerhard Bender; Lübeck
Helmuth Jülkenbeck; Moers*

Mi, 23.05.07, 14:00 Uhr bis 15:45 Uhr, Raum VIP-Süd 2

Im Oktober 2006 wurde das neue DUVA-Nachweissystem erstmals ausgeliefert. Mittlerweile ist der Wechsel von der Vorgängerversion des Nachweissystems auf die neue Version 4 dieses Moduls bei den meisten Mitgliedern der DUVA-Gemeinschaft vollzogen. Der Treffpunkt Nachweissystem 4 bietet deshalb die Möglichkeit, Fragen und Probleme aus der Arbeit mit dem Nachweissystem 4 vorzubringen. Ziel ist, im direkten Austausch der anwesenden DUVA-Anwender Lösungen zu entwickeln und Tipps und Tricks für die Arbeit mit dem Nachweissystem weiter zu geben. Zu diesem Zweck können eigene Laptops und/oder Beispieldaten mitgebracht werden.

Veranstaltung 15

Treffpunkt Installation, Migration und Benutzerverwaltung

*Helmuth Jülkenbeck; Moers
Helmut Janich; BBR Bonn*

Do, 24.05.07, 9:00 Uhr bis 10:45 Uhr, Raum VIP-Süd 2

Im Treffpunkt sollen konkrete Fragen zur Installation des Nachweissystems 4 sowohl im Standalone-Betrieb (lokale Client-Installation) als auch im Netzwerk (Serverinstallation) sowie die dazu notwendigen Konfigurationen und Vorbereitungen (Installation und Konfiguration der Borland Database Engine) behandelt werden. Darüber hinaus gibt es Tipps zur Einrichtung von Benutzern/Benutzergruppen sowie zur Organisation des Datenzugriffs und der Rechteverwaltung. Der Treffpunkt ist damit vorwiegend für Personen gedacht, die mit der Betreuung und Pflege des DUVA-Nachweissystems betraut sind.